



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:  
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der  
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden  
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1707**

Neunte Predigt. Hic est Filius meus dilectus, in quo mihi bene complacui.  
Matt. c. 3. v. 17. Dieser ist mein geliebter Sohn/ in welchem ich ein  
Wolgefallen hab. Jnhalt. Die Sodales der Brüderschaftt ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

tet / daß er nunc, nun / jetzt / in dieser Noht sein Gnaden-Aug/  
 auf euch seine getreue Diener schlagen; sein sterbend Haupt zu  
 euch neigen / und jene tröstliche Wort zu einem jeden auß euch  
 sprechen wolle: Euge serve bone & fidelis, quia super pauca  
 tuisti fidelis, intra in gaudium Domini tui, *Matt. 25. v. 21.* Ey  
 du guter und getreuer Knecht / der du dich zu meinem  
 Dienst ergeben / dich unter die Zahl meiner Diener hast lassen  
 einschreiben; der du so ofte gestanden bist bey meinem Creuz=  
 Thron/mir schuldige Dienst/Ehr und Reverenz erwiesen; dein  
 Seel und Leib / dein Thun und Lassen / dein Creuz und Leyden/  
 dein Leben und Tod mir verpfändet / und für allsolchen Dienst  
 nur ein seliges End und den Himmel zum Lohn begehret / sey ge=  
 trost und wol gemuhtet / ecce nunc, siehe jeso in deinem Tod  
 mich deinen allergütigsten Herrn/ Jesum den gecreuzigten / ver=  
 traulich an / wende zu mir dein Herz und Gemüth / befehle deine  
 Seel in meine Seyten-Wunde: siehe / dort eröffnet sich die  
 Thür der himmlischen Stadt Jerusalem/intra in gaudium Do=  
 mini tui, komm und gehe ein in die Freude deines Herren. Amen.

Neunte Predigt.

Hic est Filius meus dilectus, in quo mihi bene  
 complacui. *Matt. c. 3. v. 17.*

Dieser ist mein geliebter Sohn / in welchem ich ein  
 Wolgefallen hab.

### Inhalt.

Die Sodales der Brüderschafft der Tod, Angst Christi  
 seynd Außerwehlte und Geliebte des gecreuzigten Je=  
 su/welchen vergünnet wird auff seiner Brust mit Jo=  
 anne zu ruhen/und zu sterben.

S. I. **S**hat der alte Poët wol gesungen: Et pulchrum di=  
 gito monstrari, & dicier: Hic est: Es wird von  
 den Menschen groß geschätzt / und sonderbar beliebt

Es wird für  
 eine sonderba=  
 re Würde ge=  
 schätzt/waß  
 einer bey  
 geach= großen

Herrn und  
Königen an-  
gesehen und  
erhöhet wird.

geachtet derjenige / auf welchen man mit dem Finger deutet / und sagt : Hic est, dieser ist es ; dieser ist der erste Bedienter bey dem Kaiser ; dieser gilt und vermag alles bey dem König ; dieser ist bey dem Herren der beste Haau im Korb. So bald Pharaos den Joseph aus dem Kerker beruffen / seinen Finger-Ring von seiner Hand gezogen / und ihm Joseph anvertrauet / auch mit einem seyden weissen Rock bekleidet / mit güldener Ketten gezieret / und der andere von ihm im Reich benennet worden / riefen die Egyptier : Hic est, dieser ist Statthalter im Königreich ; dieser ist ein Heyland der Welt. *Gen. 41.* Kaum hatte der mächtige König Auerus Mardocheum die Königliche Kleider anziehen / die Cron auf sein Haupt setzen / und auf seinem Kopf durch die Stadt Susa führen lassen / da riefen alle Einwohner mit dem Aman / und anderen Königlichen Bedienten : Hic est, Also wird man ehren den Mann / den der König gern ehren wolt. *Esther 6. c.* Von dem Natur-Kündiger Plinio liest man / daß er zur eitelen Ehr bewogen sey / da einer zum anderen von ihm gesprochen : Vides hunc ? Plinius est, siehe da / dieß ist der fluge Plinius. Aristodemo dem Laedämonier König wurden auff einen Tag zween Zwilling gebohren / die Königin wolte nach vielfältigem befragen nicht offenbahren / welcher unter den zween Prinzen der Erstgebohrne wäre : dieses zu erkennen / gab der König heimlich Acht / welchen die Mutter zum ersten an die Brust legte und speisete : wie er dieß ersehen / trat er gähling ins Zimmer / und sprach : Hic est primogenitus, dieser ist der Erstgebohrne. Eben also / wann Vatter oder Mutter einē von den Kindern mehr / als den anderen / zärtelt / auf den Armen trägt / umbhasset / küßet / an die Brust trucket / pflegt man zu sagen : hic est filius dilectus, dieß ist das allerliebste Schoos-Kind des Vatters ; dieß Sohnlein hat zum nechsten an der Mutter Brust geruhet ; dieser ist der liebe Benjamin / Benoni, id est : filius doloris *Gen 35. v. 18.* ein Sohn des schmerzens / aber zugleich ein Sohn der rechten Hand.

S. II. Was

S. II. Was ist aber gros daran gelegen / digito monstrari & Unvergleichlich grösser von Gott ge- ehret und ge- liebet seyn.  
 dicier : hic est, wann die Menschen auf einen mit dem Finger  
 zeigen/und sagen : dieser ist? siehe da/dieser ist Joseph/ welchen  
 der König Pharao zum Statthalter in Egypten gemacht / die-  
 ser ist Aman / welcher den Pitschier=König des Königs Assueri  
 am Finger trägt; Dieser ist Daniel / der ander nach Darius ;  
 Dieser ist Clodius die linckere Hand Cæsaris : Dieser Thele-  
 machus dilectus der allerliebste Sohn Homeri : nimirum quia S. Athan. orat. 5. con- tra Arian.  
 unicus erat Patri suo, weil er der einzige Sohn des Vatters wa-  
 re : alldieweil bald darauff folgen kan : hic fuit, non est, er  
 ist es gewesen / anjesho nicht mehr : Er ist gewesen beliebet / nun  
 verhasset; gewesen in grossen Ehren/jesho von der Höhe desto tief-  
 fer abgestürzet; gewesen ein Aman/und hangt dort an dem liech-  
 ten Galgen; gewesen Daniel / und ligt zu Babylon in der Lö-  
 wen=Gruben : gewesen dilectus hominibus, *Eccl. 7. v. 23.* den  
 Menschen gefällig und beliebet/nicht aber Deo, Gott. Auf die-  
 sen kan ich mit dem Finger deuten und sagen : hic est dieser ist es/  
 wovon Salomon *Sap. 4. v. 10.* Placens Deo factus est dilectus,  
 Er war Gott gefällig/und ist ihm lieb worden : und wovon  
 Paulus zu den Colossern *cap. 3. v. 12.* Electi & dilecti Dei, Ihr  
 Auserwehlten und Geliebten Gottes. Quis est hic? & lau-  
 dabimus eum, *Eccl. 31. v. 9.* Wer ist dieser? und wir wollen  
 ihn rühmen. Ein Auserwehlter / und Geliebter Gottes seyn /  
 ist die allerhöchste Ehr auf Erden und im Himmel. Quæ nam-  
 que major est, spricht S. Villanova, aut esse potest, dignitas  
 creaturæ, quam ut factori suo placeat, & diligatur ab eo, qui  
 fecit eum? Was kan für eine grössere Würdigkeit seyn/oder ei-  
 nem verwürfflichen Menschen erwiesen werden / als das er Gott  
 seinem Schöpffer gefalle und von dem geliebet werde / der ihn  
 erschaffen. Dann/wann Gott von einem Menschen sagt : Hic  
 est filius meus dilectus, dieser ist mein Geliebter / will er andeu-  
 ten : hic est, in diesem hab ich ein sonderbares Wolgefallen / er  
 ist mein Benjamin / soll sicher und ohne Forcht unter meinem  
 Schutz

Schutz und Schirm wohnen : wann er mich wird anrufen / so will ich ihn erhören : Cum ipso sum in tribulatione, *Psalm. 90. v. 15.* Ich bin bey ihm im Leyden / in der Noth und Widerwertigkeit / ich will ihn auch darauß erretten. Ich will ihn tragen in meinen Händen / und er soll ruhen auf meiner Brust / wie ein liebes Schooß-Kind : Longitudine dierum replebo eum, & ostendam illi salutare meum. *v. 16.* Mit Vielheit der Tagen der Gnaden / und Segen will ich ihn erfüllen / und ihm endlich mein Heil das ist : die ewige Glorie zeigen. So viel heißt : hic est filius meus dilectus, dies ist mein Geliebter.

Christus ist der erst- und eingeborne und allergerliebste Sohn des himmlischen Vaters.

Rayn. Attrib. Christi n. 158.

Orig. hom. 6. in Levit. Naz. in Hymno de Christo: Richard. vict. in Pl. 71.

In Anchor.

S. III. Quæ major dignitas? O Ehr über alle Ehr! o Lieb über alle Lieb / ein geliebter Sohn Gottes seyn! welcher aus den sündigen Kinderen Eva dörrfte sich sothaner Ehren-Nahmen anmassen? dieser gebühret nur allein Christo Jesu / wie Joannes zeuget *c. 1. v. 18.* Unigenitus Filius, qui est in sinu Patris, Der eingeborne Sohn Gottes / der im Schooß des Vatters ist / der ist sein allerliebstes Schooß-Kind / in welchem er ein Gefallen hat. Antonomastice dilectus, für alle und über alle geliebet. Dilectio, ja so gar die Liebe selbst / vom Vatter vor aller Zeit geböhren / ihm in der Natur / Substanz und Wesen gleich; und deswegen recht zu nennen / dilectus ex dilecto, *Cant. 5. v. 9.* ein Geliebter aus dem Geliebten; Mit Marco *c. 9. v. 6.* carissimus, der allerangenehmste. Mit Origene, Dei anima die Seel Gottes. Mit Nazianzeno, annulus Patris & signaculum, der Pitschier-Ring / oder das Petschafft des Vatters; in welchem das Gold der Leib Christi ist / der Edelgestein seine Seel; die Figur und Bildnis die Gottheit: und zwar darumb / weil der Vatter den Menschen nichts gibt / als durch Jesum Christum seinen Sohn / welches vorige der H. Epiphanius mit folgendem bekräftiget: Gott Vatter die Liebe hat einen Sohn der Liebe geböhren; welcher deswegen billig filius dilectionis zu nennen / ein Sohn der Liebe / so wol seinet als unsertwegen; Quia in eo dilexit nos, & filium unigenitum tradidit pro nobis, dann in ihm hat

hat uns Gott Vatter geliebt/ und seinen eingebornen Sohn für uns dargegeben; auch öffentlich vorgestellt: Hic est filius meus dilectus, in quo mihi complacui, ipsum audite. *Matt. 3. v. 17.* Dieser ist mein Geliebter Sohn / in welchem ich bey mir ein Wohlgefallen hab; der mir besonders / und für alles gefält; In quo oblector, ut in unanimi & æquali mihi, in welchem ich meine Ruh/ Freud/ und Ergötzlichkeit habe. Ipsum audite, den höret.

Euthym.  
Chryf. Bar-  
rad. hic.

S. IV. Wol dann mein Jesu / dilecte votorum meorum, *Prov. 31. v. 2.* Jesu mein Geliebter / ein Geliebter meiner Begierden/der du von Ewigkeit her/als ein eingebornener und geliebter Sohn geruhet im Schooß deines himmlischen Vatters/ und in der Zeit von ihm aus lauter Liebe dargegeben/ und am Stamm des Creuzes vor unseren Augen gesetzt / dilectus candidus & rubicundus, als ein Geliebter / weis und roht / weis in der Liebe / roht im Leyden / daß wir deine Stimm sollen anhören; Ich frage dich allerunterthänigst: hastu nicht noch einige dir eigene liebe Schooß- und Brust-Kinder allhie auf Erden/ so dir besonders gefallen/ und welche du/ als Adoptivos, oder angenommene und erwählte Sohn deinem himmlischen Vatter mögest präsentiren und vorstellen? Sehet Geliebte/ Jesus strecket vom Creuz die rechte Hand auß / deutet auf Joannem/ und spricht: Hic est, dieser ist es/ dieser ist mein Brust-Kind/ dieser ist mein Geliebter / in welchem ich ein besonderes Wohlgefallen habe. Hic est beatus Joannes, qui privilegio amoris præcipui, altiùs à Domino meruit honorari. Dieser ist der glückselige Joannes/ welcher aus sonderbarer Liebe verdienet hat für alle andere Jünger von dem Herren mehr und höher geehrt zu werden. Wodurch hat aber Joannes diese Gnad und Liebe erworben? Weil er im letzten Abendmahl als der Herr von seinem Leyden Meldung thäte/ zum Zeichen eines herzlichlichen Mitleidens/ sich zu Jesu neigte; Im Garten Gethsemani/ wie alle Jünger die Flucht nahmen/ am standhafftigsten/ Jesu zu allen Leydens-Verten gefolget!

Joannes  
beym Creuz  
stehend / der  
liebste Jün-  
ger Jesu/  
Sohn Ma-  
rtæ.

Eccel. in  
Festo,

get/ seiner Mutter den betrübten Zustand ihres Sohns angekündigt / auch endlich bey der Creuzigung / und unter dem Creuz bis in den Tod Christi standhafftig verharret / eben darumb hat Joannes verdienet genennet zu werden ein Jünger den Jesus liebte/ darumb ist ihm vergönnet worden/ als ein liebes Söhnlein auf der Brust des Herrn zu ruhen; darumb ist er ein Erb worden des besten vom sterbenden Jesu hinterlassenen Schazes/nemlich seiner lieben Mutter Mariä; darumb endlich ist Joannes durch einen saufften Tod / und gleichfals ruhend auf der Brust Jesu/in dessen Liebe von der Welt verschieden. O grosse Gnad!

S. Rupert.  
Serm. de  
Joan, Bapt.  
Eben also  
seynd die So-  
dalen der  
Lodt-Angst/  
Auserwehlt  
und Geliebte  
des gecreu-  
zigten Jesu.

O wunderbahre Würdigkeit! o unerhörte Liebe! Tibi Joannes datum est, quod omnibus negatum, dir o geliebter Joannes ist vergünnet/ und gegeben/ was allen anderen geweigert.

S. V. Vielgeliebte Sodales/ ich muß allhie die vor angezo- gene Worte Villanova widerholen: Quæ namque major est, aut esse potest dignitatis creaturæ, Solte wol eine grössere Ehr und Liebe euch mögen erwiesen werden/ als diese/ daß ihr nicht allein geliebet von Gott/ der euch erschaffen hat / sondern auch von dem sonderbar geliebet / der euch erlöset hat? und auf einen jeden aus euch deutet jenes Isaiâ 42. v. 1. Ecce servus meus, suscipiam eum, electus meus, complacuit sibi in eo anima mea, Siehe da / dieser ist mein Diener/ den will ich auffnehmen in meine Arme / electus meus dieser ist mein Auserwehlt-ter / in ihm hat meine Seel ein Wolgefallen / Vergnügen / und Ruh. O Günst! o Liebe! schauet zu/rufft Chrysologus, gremium pandit, pectus porrigit. Jesus am Creuz eröffnet den Schoos/ neiget zu euch seine erhobene Brust/ und spricht mit gar süssen Worten/ vox dilecti mei, Cant. 2. v. 8. venite ad me, kommt zu mir ihr Sodales meiner Tod-Angst: weiln ihr euch meinem geliebten Jünger Joannes zugesellet/ mit ihm ein herztliches Mitleiden traget wegen meiner bitteren Marter/öffters mit ihm stehet bey meinem Creuz / mich daran hangend mit weinenden Augen anschauet/ meine letzte Noth/ und schmerzlichen Tod mit

Leyd

Leyd und Liebe beherziget / so nehme ich euch für Nachfolger /  
Mitgesellen und Brüder meines vielgeliebten Jüngers / und  
Schooß-Kinds Joannis auf und an. Ego recipiam vos, & ero  
vobis in patrem, & vos eritis mihi in filios & filias, *Ier. 39. v. 9.*  
Ich will euer Vatter seyn / und ihr sollet meine Söhn und  
Töchter seyn / Benjamins meine liebe Benjamin / Söhne der  
rechten Hand / amantissimi & dilectissimi, meine Allerliebste und  
sehr Geliebte / filij dilectionis, Kinder der Liebe / aus lauter Liebe  
am Creuz wieder geböhren; Electi & dilecti, für anderen Chri-  
sten besonders außerwehlet und beliebt / in quibus mihi bene  
complacui, eximiam æstimationem, & complacentiam ma-  
ximam habeo, ihr seyd meine liebe Brust-Kinder / die ich höchst  
schätze / in welchen ich den größten Wohlgefallen habe / welche ich an  
meiner Brust trage / die ihr mir eine Ruh / Ergeslichkeit und  
Freude bringt. Wol so kommt zu mir liebste Joannis-Brüder /  
meine Brust ist zu euch erhoben / legt euch nur kühn darauff: Ad  
ubera mea portabimini & super genua blandientur vobis, Ich  
will euch an meinem Herzen tragen / und auf den Knien  
lieblosen. *Isaie 66. v. 22.* Quomodo, sicut mater blandiatur,  
ita ego consolabor vos, Ich will euch trösten / wie eine Mut-  
ter ihr Söhnlein lieblich schmeichlet. Hie unter meinen  
Armen / an der Gnad- und Lieb-vollen Brust werdet ihr  
wie Benjamin *Deuter. 33. v. 12.* sicher seyn / wohnen / ruhen.

S. VI. O Jesu! o herzkallerliebster Jesu! Quid est homo,  
quia magnificas eum? *Iob 17. v. 7.* Was ist der Mensch / daß  
du ihn so groß achtest? Was seynd wir anders als verwürff-  
liche Erdwürmlein / nichtswehrige Diener / und armselige Sün-  
der? und diese würdigest du gleichwol deiner inniglichen Liebe /  
nimmst sie an unter deine angenehme Schooß- und Brust-Kin-  
der / aut quid apponis erga eum cor tuum? erhebest zu uns deine  
Brust / wie ein Ruh-Bettlein; neigest zu uns dein Herz / als zum  
Wohnhaus; lieblosest uns auf deinem Schooß / wie eine hold-  
selige Mutter ihr eingeböhrtes Söhnlein; truckest uns an deine  
Brust!

Welchen ver-  
gönnet wird  
mit Joanne  
auf der Brust  
Christi im  
Tod zu ruhen



Brust/als woltestu sagen : *Dilectus meus mihi & ego illi. Cant. 2. v. 16.* Mein Geliebter ist mein / und ich bin sein. Neigest endlich zu uns deinen Mund / damit wir wie Moyses in osculo Domini *Deuter. 34. v. 5.* im Kuss des HERRN süßiglich und sanfft mögen einschlaffen. O Gütigkeit ! O Barmherzigkeit ! O Gnade unsers liebeichsten Jesu ! wol dann / so wollen wir in aller Betrübniß und Widerwertigkeit / Forcht und Noth / mit Joannes / da er vor der Römischen Pforten in ein Faß voll siedenden Oels eingesetzt/und hernacher zu der wüsten Insul Pathmos verbanuet worden / unsere Zuflucht nehmen zu der erhobenen Brust des gecreuzigten Jesu / umb allda Trost und Stärck zu erhalten : Wir wollen hie in jeder Communion die Liebe zu Jesu und seinen Tugenden einsaugen : Wir wollen hie auf des Abends nach erweckter vollkommener Reu und Leyd über unsere Sünd/ die Nacht-Kuß nehmen : Wir wollen endlich in letzten Zügen unser sterbend Haupt hie auf legen/und getrost mit David singen *Psal. 4. v. 9.* Ich will im Frieden zugleich einschlaffen und ruhen : Im Frieden/in Jesu/dann er ist unser Fried : ich will im Frieden/ in id ipsum, in Jesu dem gecreuzigten / und seiner Brust/welche die Jungfräuliche Mutter Maria so offft an die ihrige gedruckt/in id ipsum auf der Brust/wo auf unser Mitbruder Joannes im letzten Abendmahl geruhet / auf der jenigen Brust / welche für uns am Creuz durch Angst und Schmerzen erhoben/und von Longino mit einem Speer durchstochen : in id ipsum dormiam, quietissimè dormiam sicut parvulus in sinu matris, auf dieser Brust Jesu wollen wir als atzherwehlte geliebte Herzen-Kinder / wie ein Söhulein im Mutter-Schooß ohne Forcht der Sünden/ohne Schröcken des Sathans / ohne Angst eines bösen Tods/ohn Gefahr der Höllen / mit Joanne süßiglich ruhen / einschlaffen / und unsere Seelen aufgeben zum ewigē Leben.

Amen.

Zehende